



12. DBM: Bremen stellt deutsche Mixedmeister 2018

Heute gingen in Hamburg die Deutschen Meisterschaften Doppel und Mixed zu Ende. Bei über 500 angetretenen Doppel und Mixed waren auch wieder viele Bremer Starter/innen dabei. Es gab eine ganze Reihe guter Ergebnisse und viele Platzierungen unter den ersten 10. So verpassten Hermann Stolle und Peter Knopp als fünfte nur knapp das Finale. Bei Thomas Zibrowius und Reiner Plein reichten 210 Schnitt leider nur zu Platz 9. So erging es auch Tanja und Oliver Waltemate, die mit 206 Schnitt als Mixed auch „nur“ neunte wurden. Wolfgang Weikert und Lothar Kranz wurden sechste und Jörg Pape schaffte 2 mal Platz 7. Unter die ersten 10 schafften es auch Rita Balke und Andy Rösch, Helmut und Sabine Labuske und Andreas Hohnholz und Ralf Blanke.

Sogar 2 mal ins Stepladder schaffte es Simone Weber, im Doppel mit Tonia Schroeder und im Mixed mit Marcus Weber. Leider blieb es beide Male bei Platz vier. Auch einen vierten Platz gab es für Sabine und Ralf Blanke. Wir sehen uns dann beim Alchemistencup! Aufs Treppchen im Doppel Gruppe D schafften es Sabine Labuske und Joanne Bischoff. Als zweite ins Finale gegangen, war es dann am Ende Platz drei für die beiden. Auch einen dritten Platz gab es für Gaby Holtmann und Mady Hagens in der Gruppe E. Die beiden hatten sich aber auch im Mixed die Finalteilnahme gesichert. Mady ging mit Herbert Schwark als viertplatzierte ins Finale. Das erste Spiel gewannen die beiden mit 10 Holz vor. Dann trafen sie auf die zweitplatzierten Gaby Holtmann und Heino Aussem, also eine rein Bremer Begegnung. Auch dieses Spiel konnten sie knapp für sich entscheiden und so wurden Gaby und Heino dritte in der Gruppe E. Also mussten Mady und Herbert noch einmal ran und lieferten im Spiel um Platz eins noch mal einen Finalkrimi. So stand dann wirklich erst ganz zum Schluss fest, dass die beiden es geschafft hatten und sich von Platz vier zum Meistertitel gespielt hatten. **Die deutschen Mixedmeister in der Gruppe E kommen also mit Mady Hagens und Herbert Schwark aus Bremen.**



v.l.n.r: Heino Aussem, Gaby Holtmann, Mady Hagens, Herbert Schwark, Joanne Bischoff, Sabine Labuse, Anke Banach © Foto privat

Parallel zu diesem Spiel lief die zweite Begegnung mit Chancen für einen Bremer Meistertitel. Anke Banach war mit ihrem Berliner Partner Christian Bliesner als Gruppenbeste ins Finale gegangen. Christian hatte dabei eins von zwei 300 er Spielen dieser Meisterschaft gespielt. Am Ende fehlten den beiden dann aber 2 Holz und so wurde **Anke Banach deutsche Vizemeisterin.**

Gratulation noch einmal an alle.

Für alle die schon mal Planen wollen. Nächstes Jahr geht es dann nach Mannheim und Ludwigshafen.